

Kein Tag der Bundeswehr

Auch 2025 wirbt die Bundeswehr mit ihrem „Tag der Bundeswehr“ um Akzeptanz und Nachwuchs für eine kriegstüchtige „Truppe“. Sie braucht Soldat*innen. Kinder sollen früh und spielerisch ans Militär gewöhnt, Jugendliche durch Technik begeistert werden.



Foto: M. Schulze von Glaßer

Wir sagen Nein zum Militärspektakel

und laden ein zum

Straßenfest für den Frieden

Samstag, 28. Juni 2025 | 10 – 17 Uhr

Fischmarkt, Stralsund

mit Gesprächen rund um die Bundeswehr, mit Spielen und Musik und Waffeln statt Waffen.



Wir wollen keine Unterstützung von Rechtsextremen, Querdenker:innen und Menschen oder Gruppen, die Friedenspolitik einseitig definieren und Kritik an Putins Politik ausblenden.

Nein zur Wehrpflicht



© ChiccoDodiFC 25.09.2024

2011 wurde die Wehrpflicht in Deutschland „ausgesetzt“. Seitdem gibt es eine Berufsarmee, offen auch für Frauen, die die Erwartungen der proklamierten „Zeitenwende“ jedoch nicht erfüllt. 60.000 Soldat*innen mehr würden benötigt.

Ab 2026 sollen alle jungen Männer per Fragebogen erklären, ob sie zur Bundeswehr möchten. Die Bundeswehr sucht sich dann aus, wen sie haben will. Ob das funktioniert? Bereits jetzt wird offen die Wiedereinsetzung der Wehrpflicht gefordert. Um auch Frauen einziehen zu können, müsste das Grundgesetz geändert werden.

Nein zu Kindersoldat*innen

Die Bundeswehr rekrutiert Minderjährige - 2024 über 2.000 17-jährige Jungen und Mädchen – also Kindersoldat*innen (UN-Definition) - ohne Jugend (arbeits-)schutz. Einziger Unterschied zu erwachsenen Soldat*innen: kein bewaffneter Wachdienst, keine Auslandseinsätze. Außer Deutschland haben nur die USA und Großbritannien Kindersoldat*innen.

Um **12:30 Uhr** sprechen wir mit

Dr. Cornelia Mannewitz, Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, GEW:

- ? **Was spricht gegen Wehrpflicht?**
- ? **Wie verweigere ich den Kriegsdienst?**
- ? **Was macht Wehrdienst mit Jugendlichen?**
- ? **Was bedeutet „Zivilklausel“?**



UNTER 18 NIE!
KEINE MINDERJÄHRIGEN IN DER BUNDESWEHR

Keine Bundeswehreinsätze im Ausland

+++ 20 Jahre Afghanistan, 10 Jahre Mali, 25 Jahre Kosovo +++ 11 Einsätze und 8 Missionen mit aktuell 3.500 Soldat*innen im Ausland auf 3 Kontinenten +++ mehr als hundert tote Bundeswehrsoldat*innen +++ Dutzende Suizide im In- und Ausland +++ Ausgaben in Milliardenhöhe +++



Litauens und Deutschlands Führung beim „Aufstellungsappell der Panzerbrigade 45“ am 22.5.2025 in Vilnius, Litauen
(© Bundeswehr/Mario Bähr)

„Leuchtturmprojekt“ und „Speerspitze der Zeitenwende“ im Dienst der NATO-Abschreckung gegenüber Russland (Verteidigungsminister Pistorius) soll die 5.000-köpfige Brigade sein, Symbol deutscher „Kriegstüchtigkeit“, die die Bundeswehr zur „konventionell stärksten Armee in Europa“ machen soll (Bundeskanzler Merz). Kosten: 5 Mrd. Euro für die Einrichtung, weitere 1 Mrd. Euro jährlich.

Um **13:00 Uhr** sprechen wir mit

„Silberlocke“ **Dr. Dietmar Bartsch**, MdB Die Linke, stellv. Mitglied im Verteidigungsausschuss, Haushalts-ausschuss:

- ? **Wofür brauchen wir die Bundeswehr?**
- ? **Verhindert Abschreckung Kriege?**
- ? **Wie wird Deutschland Friedensmacht?**
- ? **Was heißt „strukturell nicht angriffsfähig“?**

Kein Werben fürs Töten und Sterben

„Talent Scout 2025“, „VIP-Experience“, „Backstage-Tour“ – die „Truppe“ gibt sich modern und geht mit Hilfe von 650.000 personalisierten Postkarten auf Rekrut*innenfang unter den 16-17-Jährigen.

Video-Spiele, Filme, Plakatwände, Werbeflächen an Haltestellen, auf Zügen und Straßenbahnen, Präsenz auf Jobmessen, bei Jugendfestivals, Social Media, Großanzeigen. Kosten ca. 35 Mio. Euro / Jahr.



In Schulen machen smarte Jugendoffizier*innen Eindruck. Geködert werden Schulen – mit Vorliebe in strukturschwachen Regionen – durch die Finanzierung von Veranstaltungen und Ausflügen, zum Beispiel zum Europaparlament. Dafür darf dann in den Klassenzimmern die mutmaßliche Gefahrenlage 'erklärt' werden.

Adbusting zum Veteranentag am 15. Juni 2025 (Foto: A. Schäfers)

Offiziell ist die Rekrutierung in Klassenzimmern verboten. Aber die Bundeswehr lockt mit gutem Verdienst, Aufstiegsmöglichkeiten, Führungsverantwortlichkeiten. Verschwiegen werden Auslandseinsätze, Töten, Lebensgefahr.

Die DFG-VK, die GEW, Terre des Hommes und viele andere fordern: Schluss mit Kooperationsvereinbarungen, Friedensbildung statt Militärwerbung.

Um **13:30 Uhr** sprechen wir mit

Angela Schäfers, Die Linke, GEW:

- ? **Was tun gegen die Militarisierung der Gesellschaft?**
- ? **Was ist der Beutelsbacher Konsens?**
- ? **Wie sieht Friedenspädagogik aus?**

Friedensfähig statt kriegstüchtig

Verteidigungsetat 2024: 52 Mrd. Euro plus 19 Mrd. Euro aus sog. Sondermögen = 2,12% des BIP

Verteidigungsetat 2025: 75 Mrd. Euro plus Schulentopf ohne Begrenzung. Außen- und Verteidigungsminister träumen von 3,5 – 5% des BIP.

Konversion der Rüstungsindustrie

In unserer Region ist die Peene-Werft Wolgast im Marineschiffbau aktiv. Sie gehört zur Lürssen-Gruppe, die Fregatten und Korvetten, aber auch kleinere Spezialschiffe baut. In Rostock arbeiten inzwischen alle Werften auch für das Militär. Seit 2022 gibt es dort das „Marinearsenal Warnowwerft“ nur für die Marine. Außerdem sind Rüstungsunternehmen wie Rheinmetall, Thyssenkrupp und Diehl in Rostock vertreten. 2023 fand die internationale Unterwasser-Rüstungsmesse UDT in Rostock statt.



Militärpanzer im Lager (© onurdongel 2024)

Nein zu Rüstungsexporten

Deutschland ist der fünftgrößte Rüstungsexporteur der Welt, auch in Krisengebiete und an Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Völkerrecht, nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit und multilaterale Beziehungen müssen Grundsätze politischen Handelns sein. Aktuell gibt es viel Kritik an Rüstungsexporten nach Israel.

Unser Programm

- | | |
|-----------|---|
| 10 Uhr | Eröffnung durch linksjugend ['solid] mit Wort- und Musikbeiträgen

Musik und Spiel und Gespräche |
| 12:30 Uhr | Gespräche über Wehrpflicht“ / „Unter 18 nie!“
mit Dr. Cornelia Mannewitz (DFG-VK, GEW)

Auslandslandseinsätze / Rüstungsexporte
mit Dr. Dietmar Bartsch (MdB Die Linke)

Militarisierung des Alltags / Bundeswehr in Schulen
mit Angela Schäfers (Die Linke, GEW) |
| 15 Uhr | Teilnahme am öffentlichen Gelöbnis auf dem Alten Markt |
| 16 Uhr | Gemeinsamer musikalisch-lyrischer Ausklang |



Berliner Werbung für die Bundeswehr 2021 (© Andreas Riebling)

+++ Antrag der Linken in Erfurt, Bundeswehrwerbung auf Straßenbahnen zu verbieten, abgelehnt +++ Busfahrer:innen in München weigern sich, Busse mit Bundeswehrwerbung zu fahren +++

V.i.S.d.P. Angela Schäfers, c/o Die Linke Mecklenburg-Vorpommern, Heinrich-Heine-Straße 123, 18435 Stralsund